

Art5

Kunst und Demokratie



ART 5 – KUNST UND DEMOKRATIE

In einer doppelten Bedeutung von *Art 5* als Abkürzung des Artikel 5 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und *art* für Kunst legt die Ausstellungsreihe *Art 5* den Fokus auf Möglichkeiten demokratischer Prozesse, die sich durch die Kunstfreiheit ergeben. Ausgehend von Südkorea und Deutschland, zwei relativ jungen Demokratien, deren Historie angesichts ihrer jeweiligen Teilungserfahrung nach dem 2. Weltkrieg auch geopolitische Verbindungen aufweist, lenkt *Art 5* den Blick auf globale Entwicklungen.

Libia Castro & Ólafur Ólafsson – CHUNG Yongchang –
FUJII Hikaru – KIM Seokyung & KIM Unsung –
KIM Siyoung – LEE Dong-Hwan – NOH Suntag



© NOH Suntag – State of Emergency, 2006

Art5 e.V.

Art5 e.V. ist ein 2021 gegründeter gemeinnütziger Verein aus einem internationalen Zusammenschluss von Künstler*innen, Kurator*innen und Theoretiker*innen zur Förderung des kulturpolitischen Dialogs zwischen Europa und Asien. Art5 e.V. verfolgt das Ziel, eine beständige Plattform für Austausch, Entwicklung und Präsenz von transnationalen kulturellen Perspektiven und Projekten aufzubauen und zu unterstützen. www.art5.eu

PROGRAMM

Alle Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der PLATFORM statt, soweit nicht anders vermerkt. Bitte informieren Sie sich zu Personenbegrenzung und Hygienemaßnahmen vorab unter www.platform-muenchen.de.

04.07. – 11.07.2021

Ausstellung – LEE Dong-Hwan: *Ausgang*
Eröffnung: 03.07.2021, 18:00 Uhr
Villa Waldberta, Palmenhaus
Höhenbergstraße 25, 82340 Feldafing

21.07.2021, 19:00 Uhr

Eröffnung mit CHUNG Yongchang, FUJII Hikaru, KIM Siyoung, LEE Dong-Hwan, NOH Suntag; Begrüßung und Einführung: Art5 e.V. und PLATFORM

22.07.2021, 19:00 Uhr

Künstler*innengespräch (Deutsch/Koreanisch) mit CHUNG Yongchang, LEE Dong-Hwan, KIM Siyoung und den Kurator*innen

23.07.2021, 17:00 Uhr

Kuratorische Führung in Anwesenheit der Künstler*innen und der Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern | Büro München
Treffpunkt: super+CENTERCOURT, danach gemeinsam zur PLATFORM (Gesamtdauer 2,5h)

28.07.2021, 18:00 Uhr

Podiumsdiskussion (Deutsch/Koreanisch):
Statue of Peace – Kunst und vergessene Erinnerung
Gäste: KIM Seokyung & KIM Unsung, YAJIMA Tsukasa (digitale Zuschaltung), Dr. Regina Mühlhäuser; Übersetzung: HAN Nataly Jung-Hwa

11.09.2021, 17:00 Uhr

Kuratorische Führung
Treffpunkt: super+CENTERCOURT, danach gemeinsam zur PLATFORM (Gesamtdauer 2,5h)

15.09.2021, 19:00 Uhr

Podiumsdiskussion (Deutsch/Englisch):
Is the Artist More Powerful than the Politician? – Kunst und Aktivismus
Gäste: Libia Castro & Ólafur Ólafsson (digitale Zuschaltung), Prof. Dr. Sabeth Buchmann und Daniela Trochowski

22.07 – 15.09.2021

PLATFORM, super+CENTERCOURT

14.09. – 23.09.2021

U-Bahnhof Aidenbachstraße

21.09. – 30.09.2021

U-Bahn-Passage Odeonsplatz

27.09 – 01.11.2021

Kultursäulen und Plakatflächen im Stadtraum

AUSSTELLUNGSORTE

22.07. – 15.09.2021

PLATFORM München

Kistlerhofstraße 70, 81379 München
Mo-Fr, 10:00 – 17:00 Uhr
CHUNG Yongchang – FUJII Hikaru – KIM Siyoung –
LEE Dong-Hwan – NOH Sonntag

22.07. – 15.09.2021

super+CENTERCOURT

Adalbertstraße 44, 80799 München
durchgängig einsehbar
KIM Seokyoung & KIM Unsung

14.09. – 01.11.2021

U-Bahnhof Aidenbachstraße

Ausgangsbereich in Richtung Aidenbachstraße

21.09. – 30.09.2021

U-Bahn-Passage Odeonsplatz

Verbindung zwischen den U-Bahnlinien U3/6 und U4/5

27.09 – 01.11.2021

Plakatflächen und Kultursäulen im Stadtraum

Libia Castro & Ólafur Ólafsson

Kuratiert von

YOO Jae-Hyun, Lena von Geyso und Alexander Steig

In Zusammenarbeit mit

Dr. Christian Landspersky und Adam Langer



Gefördert durch das MBG
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm
Landeshauptstadt
München
Referat für Arbeit
und Wirtschaft

super+CENTERCOURT
ein Projekt des super+6.V.

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

ARTIST
IN
RESIDENCE
MUNICH

VILLA WALDBERTA
EBENBÖCKHAUS

GLS *Trennhand*

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
BAYERN



ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
BAYERN
KURT EISNER
VEREIN

www.koreanische-frauengruppe.de

PLATFORM
Kistlerhofstraße 70, Haus 60,
3. Stock, 81379 München
T 0049 89 324 90 09 0
contact@platform-muenchen.de

www.platform-muenchen.de



platformmuc

Die Räume sind barrierefrei
erreichbar.

PLATFORM wird durch das
Münchner Beschäftigungs- und
Qualifizierungsprogramm (MBO)
gefördert. Weitere Informationen
unter www.muenchen.de/mbq

Träger: Münchner Arbeit gGmbH

KÜNSTLER*INNEN

Libia Castro & Ólafur Ólafsson (ES/IS) verweisen, teils unter Einbeziehung weiterer Akteur*innen der Zivilgesellschaft, ästhetisch auf Defizite demokratischer Willensbildung und Möglichkeiten sowie Grenzen von gesellschaftspolitischer Partizipation.

CHUNG Yongchang (KR/DE) befragt vor allem in seinen großformatigen Portraits mögliche Prämissen einer *conditio humana* vor dem Hintergrund repressiver Systeme.

FUJII Hikaru (JP) entwickelt multimediale Tableaus, die Kunst als Möglichkeit aktiven gesellschaftlichen Handelns inszenieren.

KIM Seokyoung & KIM Unsung (KR) thematisieren skulptural den gesellschaftlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt im 2. Weltkrieg; ihr Fokus liegt auf der Enttabuisierung durch transnationale Aufarbeitung.

KIM Siyoung (KR/DE) untersucht in ihren Modellen szenisch-figürlich individuelle Verantwortung gegenüber tatsächlichen wie auch medial vermittelten, dokumentierten Zivilisationsbrüchen.

LEE Dong-Hwan (KR) richtet druckgrafisch den Blick auf couragiertes, gefährdetes Vorgehen Einzelner gegen die Ohnmacht durch diktatorische Übermacht.

NOH Sonntag (KR) fotografiert dort, wo Regierung und Bürger*innen keinen Dialog mehr führen können oder wollen und Kontroversen in existentiellen Konflikten eskalieren.

PODIUMSDISKUSSION: STATUE OF PEACE – KUNST UND VERGESSENE ERINNERUNG

Die Friedensstatuen (*Statues of Peace*) von KIM Seokyoung & KIM Unsung erinnern an die über 200.000 Mädchen und Frauen, denen das japanische Militär während des Asien-Pazifik-Krieges (1937 – 1945) im gesamten asiatisch-pazifischen Raum sexuelle Gewalt zufügte. Die Podiumsdiskussion befragt künstlerische, kuratorische und politische Diskurse der Skulptur und beleuchtet die Rolle einer *Statue of Peace* für Erinnerungskultur und Erinnerungspolitik von sexualisierter Gewalt im 2. Weltkrieg in Japan, Südkorea und Deutschland und in einem globalen Kontext.

KIM Seokyoung & KIM Unsung

YAJIMA Tsukasa ist japanischer Fotograf, Journalist und Aktivist. 2003 – 2006 entwickelte YAJIMA in Südkorea das Fotoprojekt *Trostfrauen* im House of Sharing, einem Pflegeheim für überlebende *Trostfrauen/comfort women* in Seoul, Südkorea, wo er seit 2019 arbeitet.

Dr. Regina Mühlhäuser ist Historikerin. Gegenwärtig arbeitet sie am Hamburger Institut für Sozialforschung u.a. zu den Forschungsschwerpunkten Sexuelle Gewalt im Krieg, Gender und Sexualität im Nationalsozialismus sowie Erinnerungspolitik in Europa und Asien.

PODIUMSDISKUSSION: IS THE ARTIST MORE POWERFUL THAN THE POLITICIAN? – KUNST UND AKTIVISMUS

Ausgangspunkt für das Gespräch ist das Projekt **In Search of Magic – A Proposal for a New Constitution for the Republic of Iceland** (Libia Castro & Ólafur Ólafsson, 2017 – heute), eine mehrstimmige Musik- und Visual-Art-Performance, die alle 114 Artikel der 2011 im Crowdsourcing-Verfahren entwickelten Neufassung der isländischen Verfassung zum Leben erweckt. Die Podiumsdiskussion adressiert Potenziale und Herausforderungen an der Schnittstelle von politischem und künstlerischem Handeln. Wo liegen Freiheiten, Möglichkeiten und Grenzen ästhetischer Praktiken und Ausdrucksformen für politische Realitäten?

Libia Castro & Ólafur Ólafsson

Prof. Dr. Sabeth Buchmann ist Professorin für Kunstgeschichte der Moderne und Nachmoderne an der Akademie der bildenden Künste Wien. Forschungsschwerpunkt sind Praktiken der Probe und der Topos des Unfertigen in bildender Kunst, Film, Theater, Theorie und Politik.

Daniela Trochowski ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Vizepräsidentin des Humanistischen Verbands Berlin/Brandenburg. Die Diplom-Volkswirtin gehörte dem Parteivorstand der Partei DIE LINKE an und war bis Oktober 2019 Staatssekretärin im brandenburgischen Finanzministerium.